

	<p>Objekt: Georg Erhard Hamberger</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Porträts der Zeitgenossen Winkelmanns</p> <p>Inventarnummer: WG-B-78</p>
--	--

Beschreibung

Johann Jacob Haid schuf 1747 das Schabkunstblatt nach einem Gemälde von Johann Günther, der durch Bildnisse von Professoren der Jenaer Universität Bekanntheit erlangte. Georg Erhard Hamberger (1697-1755) lehrte an der Universität Jena, er war der letzte große Vertreter der mathematisch-mechanischen Medizin. 1741 besuchte Winkelmann als Student Hambergers Lehrveranstaltungen. Obgleich er nach einigen Monaten die Universität wieder verließ, hatte Winkelmann seine Begeisterung für Medizin und Naturwissenschaft nie ganz aufgegeben.

Singiert: I. Günther pinx./ Dec. VI / I. Iac. Haid sc. et exc. A. V.

Bildunterschrift: GEORGIVS ERHARDVS HAMBERGERVS , Phil. et Med. D. Anatomiae, Chirurgiae, Botanices et Physices P.P.O. in Acad. Ienensi, Ducatus Ienensis Physicus, Seren. Saxoniae Ducum gentis Ernestinae Consiliarius Acad. nat. Cur. Collega. nat. ienae d. 21. Dec. 1697

Grunddaten

Material/Technik: Schabkunst
Maße: 31,7 x 19,8 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung
wann
wer Johann Günther (Maler)
wo
Druckplatte
wann 1747
hergestellt

	wer	Johann Jacob Haid (1704-1767)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Georg Erhard Hamberger (1697-1755)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Johann Joachim Winckelmann (1717-1768)
	wo	

Schlagworte

- Porträt
- Schabkunst

Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit (2007): Winckelmann-Museum - Ein Gang durch die Ausstellung. Ruppolding, Mainz und Stendal, S. 34-35 Nr. II.14